

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

Inhalt		
	<b>I Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte</b>	
	<b>* Verordnung (EWG) Nr. 222/89 des Rates vom 24. Januar 1989 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 354/79 zur Festlegung allgemeiner Einfuhrbestimmungen für Wein, Traubensaft und Traubenmost . . . . .</b>	<b>1</b>
	Verordnung (EWG) Nr. 223/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen . . . . .	2
	Verordnung (EWG) Nr. 224/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden . . . . .	4
	Verordnung (EWG) Nr. 225/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse . . . . .	6
	<b>* Verordnung (EWG) Nr. 226/89 der Kommission vom 26. Januar 1989 über das Verfahren zur Bestimmung des Fleischgehalts von Waren der KN-Code 1602 49 11, 1602 49 13, 1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und 1602 49 50 . . . . .</b>	<b>11</b>
	Verordnung (EWG) Nr. 227/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 über die Lieferung verschiedener Partien raffinierten Rapsöls im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe	13
	Verordnung (EWG) Nr. 228/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 über die Lieferung von raffiniertem Sonnenblumenöl an Bolivien als Nahrungsmittelhilfe . . . . .	19
	Verordnung (EWG) Nr. 229/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Beträge, welche im Sektor Rindfleisch auf Erzeugnisse, die das Vereinigte Königreich in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden . . . . .	22
	Verordnung (EWG) Nr. 230/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur ersten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2310/88 zur Festsetzung der Ausgleichsabgaben für Saatgut . . . . .	24

Preis : 10,50 ECU

(Fortsetzung umseitig)

Bei Rechtsakten, deren Titel in magerer Schrift gedruckt sind, handelt es sich um Rechtsakte der laufenden Verwaltung im Bereich der Agrarpolitik, die normalerweise nur eine begrenzte Geltungsdauer haben.

Rechtsakte, deren Titel in fetter Schrift gedruckt sind und denen ein Sternchen vorangestellt ist, sind sonstige Rechtsakte.

* Verordnung (EWG) Nr. 231/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in Form von Butterfett .....	27
Verordnung (EWG) Nr. 232/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	28
Verordnung (EWG) Nr. 233/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor .....	34
Verordnung (EWG) Nr. 234/89 der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker .....	43

## II Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte

### Kommission

89/59/EWG, EURATOM, EGKS :

- |  |    |
|--|----|
| * Beschluß der Kommission vom 21. Oktober 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind ..... | 45 |
|--|----|

89/60/EWG, EURATOM, EGKS :

- |  |    |
|--|----|
| * Beschluß der Kommission vom 21. Oktober 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind ..... | 47 |
|--|----|

89/61/EWG, EURATOM, EGKS :

- |  |    |
|--|----|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Februar 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind ..... | 49 |
|--|----|

89/62/EWG, EURATOM, EGKS :

- |   |    |
|---|----|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. März 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind ..... | 51 |
|---|----|

89/63/EWG, EURATOM, EGKS :

- |  |    |
|--|----|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. April 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind ..... | 53 |
|--|----|

89/64/EWG, EURATOM, EGKS :

- |  |    |
|--|----|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Mai 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind ..... | 55 |
|--|----|

89/65/EWG, EURATOM, EGKS :

- |   |    |
|---|----|
| * Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Juni 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind ..... | 57 |
|---|----|

89/66/EWG, EURATOM, EGKS :

- \* **Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. August 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** ..... 59

89/67/EWG, EURATOM, EGKS :

- \* **Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. September 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** ..... 61

89/68/EWG, EURATOM, EGKS :

- \* **Beschluß der Kommission vom 22. November 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Oktober 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** ..... 63

89/69/EWG, EURATOM, EGKS :

- \* **Beschluß der Kommission vom 22. Dezember 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** ..... 65

89/70/EWG, EURATOM, EGKS :

- \* **Beschluß der Kommission vom 22. Dezember 1988 über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind** ..... 67

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 222/89 DES RATES**  
vom 24. Januar 1989  
zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 354/79 zur Festlegung allgemeiner  
Einfuhrbestimmungen für Wein, Traubensaft und Traubenmost

DER RAT DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 822/87 des Rates  
vom 16. März 1987 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Wein<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 4250/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 70  
Absatz 2,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 1a Absatz 2 der  
Verordnung (EWG) Nr. 354/79<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 4251/88<sup>(4)</sup>, können für die  
Einfuhr von Weinbauerzeugnissen mit Ursprung in Dritt-  
ländern Erleichterungen gewährt werden, sofern das Dritt-  
land besondere Garantien hinsichtlich der Ursprungs-  
und Konformitätsbescheinigung sowie des Analysebulle-

tins bietet. Artikel 1b Absatz 2 dieser Verordnung  
beschränkt diese Erleichterungen auf einen Versuchszeit-  
raum, der am 31. Januar 1989 abläuft. Damit ausreichend  
Zeit für eine eingehende Prüfung der zukünftigen Rege-  
lung bleibt, sollte die Gültigkeitsdauer des Versuchszeit-  
raums um sechs Monate verlängert werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Artikel 1b Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 354/79  
erhält folgende Fassung:

„(2) Die in Artikel 1 Absatz 2 und Artikel 1a Absatz  
2 genannten Maßnahmen gelten vom 1. Januar 1986  
bis zum 31. Juli 1989.“

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 24. Januar 1989.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

C. ROMERO HERRERA

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 84 vom 27. 3. 1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1988, S. 55.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 54 vom 5. 3. 1979, S. 97.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 373 vom 31. 12. 1988, S. 58.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 223/89 DER KOMMISSION**

vom 30. Januar 1989

**zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen  
oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates  
vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorgani-  
sation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 166/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13  
Absatz 5,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates  
vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit  
und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzu-  
wendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87<sup>(4)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen  
und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu  
erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2401/88 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu  
ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt  
worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregel-  
ung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der  
Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeit-  
punkt innerhalb einer maximalen Abweichung in  
Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-

nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser  
Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtig-  
ungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter  
Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der  
sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in  
Höhe jeder dieser Währungen stützt und während  
eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der  
Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedan-  
kenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeff-  
izienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 27. Januar 1989 festge-  
stellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle  
Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich  
der Äquivalenzkoeffizienten.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.  
2401/88 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen  
Angebotspreise und Notierungen, von denen die  
Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der  
gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu  
dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und  
c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeug-  
nisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang  
festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 20 vom 25. 1. 1989, S. 16.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 205 vom 30. 7. 1988, S. 96.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen	
	Portugal	Drittländer
0709 90 60	19,20	125,00
0712 90 19	19,20	125,00
1001 10 10	51,30	166,81 <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>
1001 10 90	51,30	166,81 <sup>(1)</sup> <sup>(2)</sup>
1001 90 91	13,64	118,26
1001 90 99	13,64	118,26
1002 00 00	57,33	110,93 <sup>(3)</sup>
1003 00 10	47,89	118,07
1003 00 90	47,89	118,07
1004 00 10	38,94	71,75
1004 00 90	38,94	71,75
1005 10 90	19,20	125,00 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1005 90 00	19,20	125,00 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1007 00 90	42,54	135,97 <sup>(4)</sup>
1008 10 00	47,89	21,91
1008 20 00	47,89	72,71 <sup>(4)</sup>
1008 30 00	47,89	0,00 <sup>(5)</sup>
1008 90 10	(7)	(7)
1008 90 90	47,89	0,00
1101 00 00	33,11	179,58
1102 10 00	94,28	168,34
1103 11 10	92,90	271,94
1103 11 90	34,68	192,86

- (<sup>1</sup>) Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (<sup>2</sup>) Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 werden keine Abschöpfungen bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.
- (<sup>3</sup>) Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.
- (<sup>4</sup>) Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.
- (<sup>5</sup>) Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.
- (<sup>6</sup>) Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10) und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22) bestimmt.
- (<sup>7</sup>) Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Code 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 224/89 DER KOMMISSION**

vom 30. Januar 1989

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 166/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 2402/88 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 27. Januar 1989 festgestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Portugal hinzuzufügen sind, sind auf Null festgesetzt.

(2) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 20 vom 25. 1. 1989, S. 16.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 205 vom 30. 7. 1988, S. 99.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

*(ECU/Tonne)*

KN-Code	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.
	1	2	3	4
0709 90 60	0	0	0	0
0712 90 19	0	0	0	0
1001 10 10	0	0	0	0
1001 10 90	0	0	0	0
1001 90 91	0	0	0	0
1001 90 99	0	0	0	0
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	0
1003 00 90	0	0	0	0
1004 00 10	0	0	0	0
1004 00 90	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	0	0
1005 90 00	0	0	0	0
1007 00 90	0	0	0	0
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	0	0	0
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	0	0	0

## B. Malz

*(ECU/Tonne)*

KN-Code	laufender Monat	1. Term.	2. Term.	3. Term.	4. Term.
	1	2	3	4	5
1107 10 11	0	0	0	0	0
1107 10 19	0	0	0	0	0
1107 10 91	0	0	0	0	0
1107 10 99	0	0	0	0	0
1107 20 00	0	0	0	0	0

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 225/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

## zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Milch und Milcherzeugnisse <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 1109/88 <sup>(2)</sup>, insbeson-  
dere auf Artikel 14 Absatz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die für Milch und Milcherzeugnisse bei der Einfuhr zu  
erhebenden Abschöpfungen sind mit der Verordnung  
(EWG) Nr. 4137/88 der Kommission <sup>(3)</sup>, geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 72/89 <sup>(4)</sup>, festgesetzt worden.Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.  
4137/88 enthaltenen Modalitäten auf die Preise, vondenen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer  
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie  
im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*(1) Die in Artikel 14 der Verordnung (EWG) Nr.  
804/68 genannten Einfuhrabschöpfungen werden im  
Anhang festgesetzt.(2) Bei der Einfuhr aus Portugal, einschließlich den  
Azoren und Madeira, werden für in Artikel 1 der Verord-  
nung (EWG) Nr. 804/68 genannte Milch und Milcher-  
zeugnisse keine Einfuhrabschöpfungen erhoben.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 27.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 15.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 11 vom 14. 1. 1989, S. 11.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Milch und Milcherzeugnisse

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Fußnoten	Höhe der Abschöpfung
0401 10 10		15,93
0401 10 90		14,72
0401 20 11		22,31
0401 20 19		21,10
0401 20 91		27,99
0401 20 99		26,78
0401 30 11		72,85
0401 30 19		71,64
0401 30 31		141,16
0401 30 39		139,95
0401 30 91		237,94
0401 30 99		236,73
0402 10 11		107,28
0402 10 19		100,03
0402 10 91	( <sup>1</sup> )	1,0003/kg + 29,53
0402 10 99	( <sup>1</sup> )	1,0003/kg + 22,28
0402 21 11		158,53
0402 21 17		151,28
0402 21 19		151,28
0402 21 91		201,31
0402 21 99		194,06
0402 29 11	( <sup>1</sup> )( <sup>2</sup> )	1,5128/kg + 29,53
0402 29 15	( <sup>1</sup> )	1,5128/kg + 29,53
0402 29 19	( <sup>1</sup> )	1,5128/kg + 22,28
0402 29 91	( <sup>1</sup> )	1,9406/kg + 29,53
0402 29 99	( <sup>1</sup> )	1,9406/kg + 22,28
0402 91 11		31,42
0402 91 19		31,42
0402 91 31		39,27
0402 91 39		39,27
0402 91 51		141,16
0402 91 59		139,95
0402 91 91		237,94
0402 91 99		236,73
0402 99 11		53,76
0402 99 19		53,76
0402 99 31	( <sup>1</sup> )	1,3753/kg + 25,91
0402 99 39	( <sup>1</sup> )	1,3753/kg + 24,70
0402 99 91	( <sup>1</sup> )	2,3431/kg + 25,91
0402 99 99	( <sup>1</sup> )	2,3431/kg + 24,70

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Fußnoten	Höhe der Abschöpfung
0403 10 11		24,72
0403 10 13		30,40
0403 10 19		75,26
0403 10 31	( <sup>1</sup> )	0,1868 / kg + 28,32
0403 10 33	( <sup>1</sup> )	0,2436 / kg + 28,32
0403 10 39	( <sup>1</sup> )	0,6922 / kg + 28,32
0403 90 11		107,28
0403 90 13		158,53
0403 90 19		201,31
0403 90 31	( <sup>1</sup> )	1,0003 / kg + 29,53
0403 90 33	( <sup>1</sup> )	1,5128 / kg + 29,53
0403 90 39	( <sup>1</sup> )	1,9406 / kg + 29,53
0403 90 51		24,72
0403 90 53		30,40
0403 90 59		75,26
0403 90 61	( <sup>1</sup> )	0,1868 / kg + 28,32
0403 90 63	( <sup>1</sup> )	0,2436 / kg + 28,32
0403 90 69	( <sup>1</sup> )	0,6922 / kg + 28,32
0404 10 11		16,68
0404 10 19	( <sup>1</sup> )	0,1668 / kg + 22,28
0404 10 91	( <sup>2</sup> )	0,1668 / kg
0404 10 99	( <sup>2</sup> )	0,1668 / kg + 22,28
0404 90 11		107,28
0404 90 13		158,53
0404 90 19		201,31
0404 90 31		107,28
0404 90 33		158,53
0404 90 39		201,31
0404 90 51	( <sup>1</sup> )	1,0003 / kg + 29,53
0404 90 53	( <sup>1</sup> )	1,5128 / kg + 29,53
0404 90 59	( <sup>1</sup> )	1,9406 / kg + 29,53
0404 90 91	( <sup>1</sup> )	1,0003 / kg + 29,53
0404 90 93	( <sup>1</sup> )	1,5128 / kg + 29,53
0404 90 99	( <sup>1</sup> )	1,9406 / kg + 29,53
0405 00 10		245,25
0405 00 90		299,20
0406 10 10		254,60
0406 10 90		307,18
0406 20 10	( <sup>3</sup> )	378,83
0406 20 90		378,83
0406 30 10	( <sup>3</sup> )	197,23
0406 30 31	( <sup>3</sup> )	192,72
0406 30 39	( <sup>3</sup> )	197,23
0406 30 90	( <sup>3</sup> )	293,95
0406 40 00	( <sup>3</sup> )	157,44
0406 90 11	( <sup>3</sup> )	242,45

(ECU/100 kg Eigengewicht, ausgenommen andere Angaben)

KN-Code	Fußnoten	Höhe der Abschöpfung
0406 90 13	( <sup>3</sup> )	236,37
0406 90 15	( <sup>3</sup> )	236,37
0406 90 17	( <sup>3</sup> )	236,37
0406 90 19	( <sup>3</sup> )	378,83
0406 90 21	( <sup>3</sup> )	242,45
0406 90 23	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 25	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 27	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 29	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 31	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 33		210,46
0406 90 35	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 37	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 39	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 50	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 61		378,83
0406 90 63		378,83
0406 90 69		378,83
0406 90 71		254,60
0406 90 73		210,46
0406 90 75		210,46
0406 90 77		210,46
0406 90 79		210,46
0406 90 81		210,46
0406 90 83		210,46
0406 90 85		210,46
0406 90 89	( <sup>3</sup> )	210,46
0406 90 91		254,60
0406 90 93		254,60
0406 90 97		307,18
0406 90 99		307,18
1702 10 10		33,06
1702 10 90		33,06
2106 90 51		33,06
2309 10 15		77,44
2309 10 19		100,45
2309 10 39		94,43
2309 10 59		78,65
2309 10 70		100,45
2309 90 35		77,44
2309 90 39		100,45
2309 90 49		94,43
2309 90 59		78,65
2309 90 70		100,45

- 
- (<sup>1</sup>) Die Abschöpfung für 100 kg der Ware dieser Unterposition ist gleich der Summe aus :
- a) dem je kg angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht des Milch- und Rahmbestandteils in 100 kg der Ware;
  - b) dem angegebenen anderen Betrag.
- (<sup>2</sup>) Die Abschöpfung je 100 kg der Ware dieser Unterposition ist gleich :
- a) dem je kg angegebenen Betrag, multipliziert mit dem Gewicht des Trockenmilchbestandteils in 100 kg der Ware und gegebenenfalls erhöht um
  - b) den angegebenen anderen Betrag.
- (<sup>3</sup>) Für Waren dieser Unterposition, die aus einem Drittland im Rahmen einer zwischen diesem Land und der Gemeinschaft geschlossenen Sondervereinbarung eingeführt werden und für die eine gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 1767/82 erteilte Bescheinigung IMA1 vorgelegt wird, gelten die in Anhang I der genannten Verordnung aufgeführten Abschöpfungen.
-

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 226/89 DER KOMMISSION**

vom 26. Januar 1989

**über das Verfahren zur Bestimmung des Fleischgehalts von Waren der KN-Code  
1602 49 11, 1602 49 13, 1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und 1602 49 50**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2658/87 des Rates  
vom 23. Juli 1987 über die zolltarifliche und statistische  
Nomenklatur sowie über den Gemeinsamen Zolltarif<sup>(1)</sup>,  
zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
20/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 9,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Um eine einheitliche Anwendung der Kombinierten  
Nomenklatur zu gewährleisten, sind Bestimmungen für  
die Tarifierung von Fleisch oder Schlachtnieberzeug-  
nissen von Hausschweinen, zubereitet oder haltbar  
gemacht, Fleisch oder Schlachtnieberzeugnisse aller Art  
einschließlich Schweinespeck und Fette jeder Art und  
Herkunft enthaltend, festzulegen.

Nach dem Wortlaut der KN-Code 1602 49 11,  
1602 49 13, 1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und  
1602 49 50 werden Fleisch oder Schlachtnieberzeug-  
nisse, zubereitet oder haltbar gemacht, Fleisch oder  
Schlachtnieberzeugnisse aller Art einschließlich Schwein-  
speck und Fette jeder Art und Herkunft enthaltend,  
nach den Gewichtshundertteilen dieser Bestandteile tari-  
fiert.

Es ist ein Verfahren für die Bestimmung der Gewichts-  
hundertteile des Fleisches oder der Schlachtnieberzeug-  
nisse aller Art einschließlich Schweinespeck und Fette  
jeder Art und Herkunft festzulegen. Aufgrund der durch-  
geführten Untersuchungen und der erzielten Versuchser-  
gebnisse bietet das im Anhang beschriebene Verfahren  
die beste Gewähr für die Zuverlässigkeit der Ergebnisse.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 26. Januar 1989

Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung wird die Verord-  
nung (EWG) Nr. 3530/83 der Kommission vom 12.  
Dezember 1983 über das Verfahren zur Bestimmung des  
Fleischgehalts von Waren der Tarifstellen 16.02 B III a) 2  
aa), 16.02 B III a) 2 bb) und 16.02 B III a) 2 cc) des  
Gemeinsamen Zolltarifs<sup>(3)</sup> aufgehoben.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Ausschusses für die  
Nomenklatur —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Gewichtshundertteile des Fleisches oder der  
Schlachtnieberzeugnisse aller Art einschließlich Schwein-  
speck und Fette jeder Art und Herkunft in zuberei-  
tetem oder haltbar gemachtem Fleisch und Schlachtnie-  
berzeugnissen der KN-Code 1602 49 11, 1602 49 13,  
1602 49 15, 1602 49 19, 1602 49 30 und 1602 49 50 sind  
nach dem im Anhang beschriebenen Verfahren zu ermit-  
teln.

*Artikel 2*

Die Verordnung (EWG) Nr. 3530/83 wird aufgehoben.

*Artikel 3*

Diese Verordnung tritt am 21. Tag nach ihrer Veröffentli-  
chung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

*Für die Kommission*

Christiane SCRIVENER

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 256 vom 7. 9. 1987, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 4 vom 6. 1. 1989, S. 19.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 352 vom 15. 12. 1983, S. 34.

## ANHANG

## VERFAHREN

Für die Anwendung dieses Verfahrens schließt der Begriff Fleisch auch die Schlachtnebenerzeugnisse ein. Unter Gesamtfleischgehalt ist der oben definierte Fleischgehalt einschließlich Schweinespeck und Fette jeder Art und Herkunft zu verstehen.

Der Gesamtfleischgehalt wird durch das nachstehende Verfahren bestimmt:

## 1. Analysemethoden

- 1.1. Für die Analyse sind homogene und repräsentative Proben der Fleischware vorzubereiten.
- 1.2. Folgende Analyseverfahren sind zu verwenden für die Bestimmungen von:
  - 1.2.1. Stickstoff: Fleisch und Fleischwaren — Kieldahl-Methode — Bestimmung des Stickstoffgehalts.
  - 1.2.2. Feuchtigkeit: Fleisch und Fleischwaren — ISO 1442 — 1973 — Bestimmung des Wassergehalts.
  - 1.2.3. Fett: Fleisch und Fleischwaren — Extraktion mit Petroläther nach vorangegangenem Salzsäureaufschluß — Bestimmung des Gesamtfettgehalts.
  - 1.2.4. Asche: Fleisch und Fleischwaren — ISO 936 — 1978 — Bestimmung des Aschegehalts.
- 1.3. Die Bestimmungen der genannten ISO-Normen über die Probenahme sind nicht verbindlich.

## 2. Berechnung des Gesamtfleischgehalts

Der Gesamtfleischgehalt einer Ware wird nach folgenden Formeln bestimmt:

$$\text{GHT entfettetes Fleisch EF} = \frac{N - N_x}{f} \times 100$$

$$\text{GHT Gesamtfleischgehalt GF} = \text{EF} + \text{F}$$

Dabei ist:

- N = der durch Analyse ermittelte Gesamtstickstoffgehalt (GHT);
- N<sub>x</sub> = der aus fleischfremden Bestandteilen stammende Stickstoffgehalt;
- f = der durchschnittliche Stickstoffgehalt (GHT) von in der Ware enthaltenem magerem Fleisch: der Wert dieses Faktors beträgt 3,5 für alle Fleischarten und Fleischgemische mit Ausnahme von:
  - Zubereitungen, deren Fleisch ausschließlich aus Zunge besteht: Faktor 3,0
  - Zubereitungen, deren Fleisch ausschließlich aus Nieren besteht: Faktor 2,7;
- F = die durch Analyse ermittelte Menge des extrahierbaren Fetts (GHT).

Der Gesamtstickstoffgehalt und der Gehalt an extrahierbarem Fett werden durch die in Ziffern 1.2.1 und 1.2.3 genannten Methoden festgestellt. Die zusätzliche Bestimmung der Feuchtigkeit (1.2.2) und der Asche (1.2.4) ermöglichen es, den Gehalt an anderen Bestandteilen abzuleiten.

Zur Berichtigung des Wertes für den aus fleischfremden Bestandteilen stammenden Stickstoffgehalt (Faktor N<sub>x</sub> der Formel für den Gewichtsanteil an entfettetem Fleisch) muß die Menge der stickstoffhaltigen Bestandteile und der Stickstoffgehalt dieser Bestandteile bekannt sein.

Der Stickstoffgehalt mehrerer fleischfremder Bestandteile, die Stickstoff enthalten und in Fleischwaren vorzufinden sind, ist in der nachstehenden Tabelle angegeben.

Fleischfremde Waren	GHT Stickstoff
Semmelmehl	2,0
Kasein	15,8
Natriumkaseinat	14,8
Sojaprotein	14,5
Texturierte Soja	8,0
Sojamehl	8,0
Mononatriumglutamat	8,3

Hinsichtlich der Wiederholbarkeit der Analyseverfahren wird auf die obengenannten ISO-Normen verwiesen.

Es ist der Mittelwert aus mindestens zwei Bestimmungen zu bilden.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 227/89 DER KOMMISSION**

vom 30. Januar 1989

**über die Lieferung verschiedener Partien raffinierten Rapsöls im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1870/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die  
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die  
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
kommenden Länder und Organisationen und der für die  
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und  
Empfängerorganisationen 405 Tonnen raffinierten  
Rapsöls zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987

über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(4)</sup>. Zu diesem  
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-  
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich  
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
wird raffiniertes Rapsöl bereitgestellt zur Lieferung an die  
in den Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß der  
Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen  
aufgeführten Bedingungen. Die Zuteilung der Liefe-  
rungen erfolgt im Wege der Ausschreibung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-  
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 1. 7. 1988, S. 7.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

## ANHANG I

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1248/88 — 1253/88
2. **Programm :** 1988
3. **Begünstigter :** Euronaid
4. **Vertreter des Begünstigten (2) :** gemäß ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land :** siehe Anhang IV
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4) (5) :** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 1)
8. **Gesamtmenge :** 185 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien :** 1 (2 Teilmengen : I : 125 Tonnen ; II : 60 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (6) (7) (8) :**  
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)
  - Metallkanister von 10 Liter oder 10 kg
  - Die Kanister sind in Kartons zu je 2 Kanistern in einem Karton zu verpacken
  - Die Metallkanister müssen folgende Aufschrift tragen : siehe Anhang IV
  - Die Kartons müssen Seereisen unter schwierigen Bedingungen überstehen können
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 28. 3. — 25. 4. 1989
18. **Lieferfrist :** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (9) :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 14. 2. 1989, 12 Uhr ;  
die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung :**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 28. 2. 1989, 12 Uhr ;  
die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 11. 4. — 9. 5. 1989
  - c) **Lieferfrist :** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (10) :** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi, 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers :** —

## ANHANG II

1. **Maßnahme Nr. (1):** 1098/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter:** IKRK-17, avenue de la Paix, CH-1202 Genève (Tél. 22/34 60 01 — Télex 22269 ICRC CH)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Delegação do Comité Internacional da Cruz Vermelha, Travessa de João Seca n.º 14, Caixa Postal 2501, Luanda, República Popular de Angola (Tél. 93382/92225; Télex 3353 CICV AN)
5. **Bestimmungsort oder -land:** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4) (7):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 1)
8. **Gesamtmenge:** 100 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**  
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)
  - Metallkanister von 1 Liter oder 1 kg;
  - die Kanister sind in Kartons zu je 20 oder 24 Kanistern in einem Karton zu verpacken;
  - die standardisierten Paletten sind unter Plastikfilm zu liefern;
  - Die Metallkanister oder Behälter müssen folgende Aufschrift tragen:  
„ACÇÃO Nº 1098/88 / AO-136 / OLEO DE COLZA / DONATIVO DA COMUNIDADE  
ECONÓMICA EUROPEIA / DISTRIBUIÇÃO GRATUITA / LOBITO“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht (1)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Lobito
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 28. 3. — 25. 4. 1989
18. **Lieferfrist:** 9. 5. 1989
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (5):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 28. 2. 1989, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 11. 4. — 9. 5. 1989
  - c) **Lieferfrist:** 23. 5. 1989
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (6):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi, 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

## ANHANG III

1. **Maßnahme Nr. (1):** 1117/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter:** Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge et du Croissant-Rouge, Service Logistique, case postale 372, CH-1211 Genève 19 (Tel. 34 55 80; Telex 22555 LRCS CH)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Ethiopian Red Cross Society, For UMCC-DPP, PO Box 195, Addis Ababa (Tel. 44 93 64/14 90 74 — Telex 21338 ERCS ET)
5. **Bestimmungsort oder -land:** Äthiopien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Rapsöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 1)
8. **Gesamtmenge:** 120 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**

Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)

  - Metallkanister von 5 Liter oder 5 kg
  - Die Kanister sind in Kartons zu je 4 Kanistern in einem Karton zu verpacken
  - Die Metallkanister müssen folgende Aufschrift tragen: .  
„ACTION No 1117/88 / VEGETABLE OIL” — ein rotes Kreuz 10 × 10 cm — „GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF THE LEAGUE OF THE RED CROSS SOCIETIES (LICROSS) / FOR FREE DISTRIBUTION / ASSAB”
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Assab
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 28. 3. — 29. 4. 1989
18. **Lieferfrist:** 9. 5. 1989
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (4):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 28. 2. 1989, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 11. 4. — 9. 5. 1989
  - c) **Lieferfrist:** 23. 5. 1989
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (5):** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi, 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

*Vermerke:*

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission:  
Siehe im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 227 vom 7. September 1985, Seite 4, veröffentlichtes Verzeichnis.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
- (4) Teilmenge I (125 Tonnen) der Partie ist in Containern von 20 Fuß zu liefern; Bedingungen: FLC/LCL Shippers-count-load and stowage (cls).  
Der Zuschlagsempfänger muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Kartons aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbeantwortung aufgeführten Verladenummer gehören.  
Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer nummerierten Plombe verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- (5) Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an:  
MM. De Keyzer & Schütz BV, Postbus 1438, Blaak 16, NL-3000 BK Rotterdam.
- (6) Der Zuschlagsempfänger übermittelt dem Vertreter des Empfängers bei der Lieferung ein Gesundheitszeugnis.
- (7) Der Zuschlagsempfänger übermittelt dem Vertreter des Empfängers bei der Lieferung ein Ursprungszeugnis.
- (8) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungsgarantie vor dem in Ziffer 20 dieser Anhänge angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen:  
— entweder durch Boten zu Händen des in Ziffer 24 dieser Anhänge aufgeführten Büros,  
— oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel:  
— 235 01 32,  
— 236 10 97,  
— 235 01 30,  
— 236 20 05.
- (9) Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht auf die Einreichung der Angebote anwendbar.
- (10) Werden bei der Lieferung frei Verschiffungshafen Container unter FCL/FCL- oder FCL/LCL-Bedingungen verwendet, trägt der Lieferant alle durch die Benutzung von Containern bis zur Verladerrampe einschließlich der dort entstehenden Kosten, nicht jedoch die Mietkosten.  
Ist der Lieferant nach Artikel 13 Ziffer 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 für das Verladen der Container auf das vom Empfänger bezeichnete Schiff verantwortlich, erstattet die Kommission die entsprechenden Kosten, nicht jedoch die an der Verladerrampe entstehenden Kosten.  
Werden die Container unter LCL/FCL- oder LCL/LCL-Bedingungen verwendet, liefert der Lieferant die Ware bis zur Verladerrampe an eine Stelle, von wo aus die Container unmittelbar verladen werden können, und zwar auf Kosten des Empfängers. Der Lieferant hat keine Containerbenutzungskosten zu tragen.
- (11) Mit zusätzlicher Versicherung für den Transport bis zum Lager IKRK/Lobito.

ANEXO IV — BILAG IV — ANHANG IV — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ IV — ANNEX IV — ANNEXE IV — ALLEGATO IV — BIJLAGE IV  
— ANEXO IV

Designación de la partida Parti Bezeichnung der Partie Χαρακτηρισμός της παρτίδας Lot Désignation de la partie Designazione della partita Aanduiding van de partij Designação da parte	Cantidad total de la partida (en toneladas) Totalmængde (i tons) Gesamtmenge der Partie (in Tonnen) Συνολική ποσότητα της παρτίδας (σε τόνους) Total quantity (in tonnes) Quantité totale de la partie (en tonnes) Quantità totale della partita (in tonnellate) Totale hoeveelheid van de partij (in ton) Quantidade total (em toneladas)	Cantidades parciales (en toneladas) Delmængde (i tons) Teilmengen (in Tonnen) Μερικές ποσότητες (σε τόνους) Partial quantities (in tonnes) Quantités partielles (en tonnes) Quantitativi parziali (in tonnellate) Deelhoeveelheden (in ton) Quantidades parciais (em toneladas)	Beneficiario Modtager Empfänger Δικαιούχος Beneficiary Bénéficiaire Beneficiario Begunstigde Beneficiário	Pais destinatario Modtagerland Bestimmungsland Χώρα προορισμού Recipient country Pays destinataire Paese destinatario Bestemmingsland Pais destinatário	Inscripción en el embalaje Emballagens påtegning Aufschrift auf der Verpackung Ένδειξη επί της συσκευασίας Markings on the packaging Inscription sur l'emballage Iscrizione sull'imballaggio Aanduiding op de verpakking Inscrição na embalagem
I	125	60	Caritas N	Haiti	Action n° 1248/88 / Huile végétale / Haïti / Caritas Neerlandica / 80325 / Port-au-Prince / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite
		35	CRS	Pakistan	Action No 1249/88 / Vegetable oil / Pakistan / Cathwel / 80110 / Islamabad via Karachi / Gift of the European Economic Community / For free distribution
		30	OXFAM B	Vietnam	Action No 1250/88 / Vegetable oil / Vietnam / Oxfam B / 80824 / Vinh via Hai Phong / Gift of the European Economic Community / For free distribution
II	60	15	PROSALUS	Bolivia	Acción n° 1251/88 / Aceite vegetal / Bolivia / Prosalus / 85547 / Sucre vía Arica / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
		15	DWH	Chile	Acción n° 1252/88 / Aceite vegetal / Chile DWH / 82803 / Santiago de Chile / vía Valparaíso / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
		30	CRS	El Salvador	Acción n° 1253/88 / Aceite vegetal / El Salvador / Cathwel / 80215 / San Salvador via Acajutla / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 228/89 DER KOMMISSION**

vom 30. Januar 1989

**über die Lieferung von raffiniertem Sonnenblumenöl an Bolivien als Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1870/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die  
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die  
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
kommenden Länder und Organisationen und der für die  
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Mit ihrer Entscheidung vom 26. Juli 1988 über die  
Gewährung einer Nahrungsmittelhilfe für Bolivien hat  
die Kommission diesem Land 500 Tonnen raffiniertes  
Sonnenblumenöl zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987  
über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(4)</sup>. Zu diesem  
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-  
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich  
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Zur Zuteilung einer Lieferung von raffiniertem Sonnen-  
blumenöl für Bolivien gemäß der Verordnung (EWG) Nr.  
2200/87 und den Bedingungen im Anhang dieser Verord-  
nung wird eine Ausschreibung eröffnet.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-  
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 1. 7. 1988, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

## ANHANG

1. **Maßnahme Nr. (1):** 1060/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter:** Bolivien
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Ing. Enrique Vargas, Superintendente de AADAA, Calle General Arteaga n° 130, casilla postal 1437, Arica (Chile), télex 221043, tel. 5 27 80
5. **Bestimmungsort oder -land:** Bolivien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III A 2)
8. **Gesamtmenge:** 500 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 3 (La Paz: 200 Tonnen, Potosi: 150 Tonnen, Oruso: 150 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**  
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter III B)  
— Metallkanister von 5 Liter oder 5 Kilogramm  
— die Kanister sind in Kartons zu je 4 Kanistern in einem Karton zu verpacken  
— die Kanister müssen folgende Aufschrift tragen:  
„ACCIÓN N° 1060/88 / ACEITE DE GIRASOL / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens (4):**
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 28. 3. — 25. 4. 1989
18. **Lieferfrist:** 9. 5. 1989
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (5):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr  
Die Angebote gelten bis zum 15. 2. 1989, 24 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 28. 2. 1989, 12 Uhr  
Die Angebote gelten bis zum 1. 3. 1989, 24 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 11. 4. — 9. 5. 1989
  - c) **Lieferfrist:** 23. 5. 1989
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (6):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles, Telex AGREC 22037 B
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

*Vermerke :*

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission : M. Boselli, Délégation CEE, Calle Orinoco, Las Mercedes, Apartado 67076, Las Américas 1061A, Caracas, Venezuela, télex 27298 VC.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.

Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :

- pflanzengesundheitliches Zeugnis,
- Ursprungszeugnis.

- (4) Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht auf die Einreichung der Angebote anwendbar.
- (5) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 unter Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungsgarantie vor dem in Ziffer 20 dieses Anhangs angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen :
- entweder durch Boten zu Händen des in Ziffer 24 dieses Anhangs aufgeführten Büros
  - oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel :
    - 235 01 32,
    - 236 10 97,
    - 235 01 30,
    - 236 20 05.

- (6) 200 t — OFINAAL — Sr. Angel Castro Ganabria, Jefe Almacenes OFINAAL — Prolongación Cordero n° 223 (San Jorge), La Paz (tél. : 364051);

150 t — OFINAAL — Sr. Alberto Arrazola, Jefe regional OFINAAL, Barrio servicio nacional de caminos n° 76, Oruro (tél. : 40191);

150 t — OFINAAL — Sr. Juan Vilacahua, Jefe regional OFINAAL, Calle San Alberto n° 100, Potosí (tél. : 23240 und 27355).

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 229/89 DER KOMMISSION****vom 30. Januar 1989****zur Festsetzung der Beträge, welche im Sektor Rindfleisch auf Erzeugnisse, die das Vereinigte Königreich in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1347/86 des Rates vom 6. Mai 1986 über die Gewährung einer Prämie bei der Schlachtung bestimmter ausgewachsener Schlachtrinder im Vereinigten Königreich<sup>(1)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 467/87<sup>(2)</sup>,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1695/86 der Kommission vom 30. Mai 1986 mit den Durchführungsbestimmungen für die Schlachtprämie für ausgewachsene Schlachtrinder im Vereinigten Königreich<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3988/87<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 7 Absatz 1,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 3 der Verordnung (EWG) Nr. 1347/86 wird ein Betrag in Höhe der im Vereinigten Königreich gewährten variablen Schlachtprämie auf Fleisch und Zubereitungen bei ihrem Versand nach anderen Mitgliedstaaten oder ihrer Ausfuhr nach Drittländern erhoben, wenn diese Erzeugnisse von Tieren stammen, für die diese Prämie gewährt wurde.

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1695/86 werden die beim Verlassen des Vereinigten

Königreichs auf Erzeugnisse des Anhangs dieser Verordnung zu erhebenden Beträge wöchentlich von der Kommission festgesetzt.

Es sind daher die auf diejenigen Erzeugnisse zu erhebenden Beträge festzusetzen, die in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 das Vereinigte Königreich verlassen haben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

In Anwendung von Artikel 3 der geänderten Verordnung (EWG) Nr. 1347/86 werden im Anhang die Beträge festgesetzt, welche auf die in Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr. 1695/86 genannten Erzeugnisse, die das Hoheitsgebiet des Vereinigten Königreichs im Laufe der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Sie gilt mit Wirkung vom 9. Januar 1989.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 119 vom 8. 5. 1986, S. 40.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 48 vom 17. 2. 1987, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 146 vom 31. 5. 1986, S. 56.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 376 vom 31. 12. 1987, S. 31.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Beträge, welche im Sektor Rindfleisch auf Erzeugnisse, die das Vereinigte Königreich in der Woche vom 9. bis 15. Januar 1989 verlassen haben, erhoben werden

(ECU/100 kg Nettogewicht)

KN-Code	Betrag
0201 10 10	26,26474
0201 10 90	26,26474
0201 20 21	26,26474
0201 20 29	26,26474
0201 20 31	21,01179
0201 20 39	21,01179
0201 20 51	31,51769
0201 20 59	31,51769
0201 20 90	21,01179
0201 30	35,98269
0202 10 00	26,26474
0202 20 10	26,26474
0202 20 30	21,01179
0202 20 50	31,51769
0202 20 90	21,01179
0202 30 10	35,98269
0202 30 50	35,98269
0202 30 90	35,98269
0206 10 95	35,98269
0206 29 91	35,98269
0210 20 10	21,01179
0210 20 90	29,94180
0210 90 41	29,94180
1602 50 10 (1)	29,94180
1602 50 10 (2)	21,01179

(1) Erzeugnisse, die 80 oder mehr Gewichtshundertteile Rindfleisch enthalten.

(2) Andere.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 230/89 DER KOMMISSION**

vom 30. Januar 1989

zur ersten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 2310/88 zur Festsetzung der Ausgleichsabgaben für Saatgut

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates  
vom 26. Oktober 1971 zur Errichtung einer gemeinsamen  
Marktorganisation für Saatgut<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 3997/87<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EWG) Nr. 2310/88 der Kommission  
<sup>(2)</sup> sind die Ausgleichsabgaben für Saatgut für eine  
bestimmte Art von zur Aussaat bestimmtem Hybridmais  
und Hybridsorghum festgesetzt worden.Seitdem wurde eine erhebliche Veränderung der Ange-  
botspreise frei Grenze festgestellt, die gemäß Artikel 4Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1665/72 der  
Kommission<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG)  
Nr. 2811/86<sup>(5)</sup>, zu einer Änderung dieser Abgaben führt.Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Saatgut —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*Die Anhänge I und II der Verordnung (EWG) Nr.  
2310/88 erhalten die Fassung der Anhänge dieser Verord-  
nung.*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 246 vom 5. 11. 1971, S. 1.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 377 vom 31. 12. 1987, S. 36.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 27. 7. 1988, S. 77.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 175 vom 2. 8. 1972, S. 49.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 12. 9. 1986, S. 8.

## ANHANG I

## Auf zur Aussaat bestimmten Hybridmais anwendbare Ausgleichsabgaben

KN-Code	(ECU/100 kg)	
	Betrag der Ausgleichs- abgabe (%)	Ursprungsland der Einfuhren ( <sup>2</sup> )
1005 10 11	8,2	048
	13,8	404
	14,7	038
	15,4	064
	15,4	1
1005 10 13	6	048
	13,2	064
	16,7	062
	21,0	068
	35,9	066
1005 10 15	35,9	2
	17,1	066
	38,1	038
	31,3	404
	110,5	048
	110,5	3

(<sup>1</sup>) Diese Ausgleichsabgabe darf 4 v. H. des Zollwerts nicht überschreiten. Für Spanien und Portugal darf diese Abgabe den Satz nicht überschreiten, der sich gemäß dem in der Beitrittsakte festgelegten Zeitplan aus der Annäherung an den Gemeinsamen Zolltarif ergibt.

(<sup>2</sup>) Der Ursprung wird wie folgt gekennzeichnet:

- 1 andere Länder, mit Ausnahme von Rumänien, Chile und Vereinigte Staaten von Amerika;
  - 2 andere Länder, mit Ausnahme von Kanada, Chile, Japan, Österreich, Argentinien und Vereinigte Staaten von Amerika;
  - 3 andere Länder, mit Ausnahme von Bulgarien, Ungarn und Vereinigte Staaten von Amerika;
  - 4 andere Länder mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika;
- 038 Österreich;
- 048 Jugoslawien;
- 062 Tschechoslowakei;
- 064 Ungarn;
- 066 Rumänien;
- 068 Bulgarien;
- 400 Vereinigte Staaten von Amerika;
- 404 Kanada.

## ANHANG II

## Auf zur Aussaat bestimmten Hybridsorghum anwendbare Ausgleichsabgaben

*(ECU/100 kg)*

KN-Code	Betrag der Ausgleichs- abgabe	Ursprungsland der Einfuhren ( <sup>1)</sup> )
1007 00 10	35,9	064
	35,9	4

(<sup>1</sup>) Der Ursprung wird wie folgt gekennzeichnet:

- 1 andere Länder, mit Ausnahme von Rumänien, Chile und Vereinigte Staaten von Amerika;
- 2 andere Länder, mit Ausnahme von Kanada, Chile, Japan, Österreich, Argentinien und Vereinigte Staaten von Amerika;
- 3 andere Länder, mit Ausnahme von Bulgarien, Ungarn und Vereinigte Staaten von Amerika;
- 4 andere Länder mit Ausnahme der Vereinigten Staaten von Amerika;
- 038 Österreich;
- 048 Jugoslawien;
- 062 Tschechoslowakei;
- 064 Ungarn;
- 066 Rumänien;
- 068 Bulgarien;
- 400 Vereinigte Staaten von Amerika;
- 404 Kanada.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 231/89 DER KOMMISSION**

vom 30. Januar 1989

**zur Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 über den Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in Form von Butterfett**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 804/68 des Rates vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisation für Milch und Milcherzeugnisse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1109/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 7,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3036/88<sup>(4)</sup>, wurde der Absatz von Butter zu herabgesetzten Preisen aus Beständen der Interventionsstellen für den unmittelbaren Verbrauch in Form von Butterfett geregelt.

Angesichts der Marktlage und der Verringerung der öffentlichen Butterbestände sind die Preisherabsetzungen anzupassen, die im Rahmen dieser Regelung bei dem Verkauf der Butter durch die Interventionsstellen gelten. Erfahrungsgemäß sollte außerdem das Höchstgewicht des Nettoinhalts der Butterfettverpackung verringert werden.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Milch und Milcherzeugnisse —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 3143/85 wird wie folgt geändert:

1. In Artikel 2

- Absatz 1 wird der Betrag von „240 ECU“ durch den Betrag von „225 ECU“ ersetzt,
- Absatz 1 wird der Betrag von „238 ECU“ durch den Betrag von „223 ECU“ ersetzt,
- Absatz 4 wird der Betrag von „300 ECU“ durch den Betrag von „285 ECU“ ersetzt.

2. In Artikel 5 Absatz 5 wird die Angabe „10 kg“ durch die Angabe „3 kg“ ersetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Artikel 1

- Ziffer 1 gilt ab 1. Februar 1989,
- Ziffer 2 gilt für ab 1. April 1989 abgepackte Butter.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 13.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 110 vom 29. 4. 1988, S. 27.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 298 vom 12. 11. 1985, S. 9.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 271 vom 1. 10. 1988, S. 93.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 232/89 DER KOMMISSION**  
**vom 30. Januar 1989**  
**über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1870/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe:

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die  
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die  
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
kommenden Länder und Organisationen und der für die  
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und  
Empfängerorganisationen 5 276 Tonnen Getreide zuge-  
teilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987

über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(4)</sup>. Zu diesem  
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-  
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich  
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in den  
Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen aufge-  
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen  
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-  
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 168 vom 1. 7. 1988, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

## ANHANG I

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1288/88 — 1294/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter (11):** Euronaid, Rhijngeesterstraatweg 40, Postbus 77, NL-2340 AB Oegstgeest
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Haiti, Ghana, Zaire, Bolivien, Chile
6. **Bereizustellendes Erzeugnis:** Weichweizenmehl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):**  
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 6)
8. **Gesamtmenge:** 1 420 Tonnen (1 945 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien:** 1 (7 Teilmengen: A: 1 260 Tonnen; B: 20 Tonnen; C: 60 Tonnen; D: 20 Tonnen; E: 20 Tonnen; F: 20 Tonnen; G: 20 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4):**  
Teilmengen A, B, C, D und E: (7) (8) (9) (10); siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (II B 2 a))  
Beschriftung der Säcke (mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):  
— Teilmenge A:  
1 260 Tonnen: „ACTION N° 1288/88 / FARINE DE FROMENT / HAÏTI / PROTOS / 81507 / PORT-AU-PRINCE / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“  
— Teilmenge B:  
20 Tonnen: „ACTION No 1289/88 / WHEAT FLOUR / GHANA / PROSALUS / 85552 / SEFWI ASAFO VIA TAKORADI / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“  
— Teilmenge C:  
60 Tonnen: „ACTION N° 1290/88 / FARINE DE FROMENT / ZAÏRE / CARITAS BELGICA / 80291 / KINSHASA VIA MATADI / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“  
— Teilmenge D:  
20 Tonnen: „ACTION N° 1291/88 / FARINE DE FROMENT / ZAÏRE / CARITAS BELGICA / 80292 / KANANGA VIA DAR ES SALAAM / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“  
— Teilmenge E:  
20 Tonnen: „ACTION N° 1292/88 / FARINE DE FROMENT / ZAÏRE / CARITAS BELGICA / 80293 / BUKAVU VIA DAR ES SALAAM / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / POUR DISTRIBUTION GRATUITE“  
— Teilmenge F:  
20 Tonnen: „ACCIÓN N° 1293/88 / HARINA DE TRIGO / BOLIVIA / PROSALUS / 85550 / SUCRE VÍA ARICA / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA“  
— Teilmenge G:  
20 Tonnen: „ACCIÓN N° 1294/88 / HARINA DE TRIGO / CHILE / DWH / 82801 / SANTIAGO DE CHILE VÍA VALPARAÍSO / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1989
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 14. 2. 1989, 12 Uhr

**21. Im Falle einer zweiten Ausschreibung :**

- a) Frist für die Angebotsabgabe : 21. 2. 1989, 12 Uhr
- b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 5. — 31. 3. 1989
- c) Lieferfrist : —

**22. Höhe der Ausschreibungsgarantie : 5 ECU/t****23. Höhe der Lieferungsgarantie : 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu****24. Anschrift für die Angebotsabgabe (\*) :**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles, Telex AGREC 22037 B

**25. Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (\*) :** Die am 20. 1. 1989 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 4067/88 der Kommission (ABl. Nr. L 356 vom 23. 12. 1988, S. 63) festgesetzte Erstattung

## ANHANG II

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 1295/88 bis 1298/88 und 1299/88 bis 1305/88
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter (11):** Euronaid, Rhijngeesterstraatweg 40, Postfach 77, NL-2340 AB Oegstgeest
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Brasilien, El Salvador, Nicaragua, Uganda, Dominikanische Republik
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Geschliffener mittelkörniger Reis (nicht parboiled), wie definiert im Anhang A Ziffer 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1418/76 des Rates, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3877/87 (ABl. Nr. L 365 vom 24. 12. 1987)
7. **Merkmale und Qualität der Ware (2):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 10)
8. **Gesamtmenge:** 1 388 Tonnen (3 331 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien:** 2 (A: 420 Tonnen; B: 968 Tonnen):  
 A: 420 Tonnen (4 Teilmengen: A1: 160 Tonnen; A2: 100 Tonnen; A3: 100 Tonnen; A4: 60 Tonnen)  
 B: 968 Tonnen (7 Teilmengen: B1: 50 Tonnen; B2: 50 Tonnen; B3: 30 Tonnen; B4: 30 Tonnen; B5: 30 Tonnen; B6: 200 Tonnen; B7: 578 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4):** Partie A: (7) (8) (10): Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II B I c). Beschriftung der Säcke (mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):

## PARTIE A

- Teilmenge A1:  
160 Tonnen: „ACCIÓN Nº 1295/88 / ARROZ / REPÚBLICA DOMINICANA / OXFAM B / 80826 / SANTO DOMINGO / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
- Teilmenge A2:  
100 Tonnen: „ACTION No 1296/88 / RICE / UGANDA / CARITAS GERMANY / 80481 / KAMPALA VIA MOMBASA / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“
- Teilmenge A3:  
100 Tonnen: „ACTION No 1297/88 / RICE / UGANDA / CARITAS GERMANY / 80482 / KAMPALA VIA MOMBASA / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“
- Teilmenge A4:  
60 Tonnen: „ACTION No 1298/88 / RICE / UGANDA / SSP / 81304 / KAMPALA VIA MOMBASA / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / FOR FREE DISTRIBUTION“

## PARTIE B

- Teilmenge B1:  
50 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1299/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82344 / BELÉM / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B2:  
50 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1300/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82345 / PAULISTA VIA RECIFE / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B3:  
30 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1301/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82346 / LAJEADO VIA PORTO ALEGRE / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B4:  
30 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1302/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82347 / NATAL / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“
- Teilmenge B5:  
30 Tonnen: „ACÇÃO Nº 1303/88 / ARROZ / BRASIL / DKW / 82348 / MANAUS / DONATIVO DA COMUNIDADE ECONÓMICA EUROPEIA / DESTINADO À DISTRIBUIÇÃO GRATUITA“

## — Teilmenge B6 :

200 Tonnen : „ACCIÓN N° 1304/88 / ARROZ / EL SALVADOR / CATHWEL / 80127 / SAN SALVADOR VÍA ACAJUTLA / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA”

## — Teilmenge B7 :

578 Tonnen : „ACCIÓN N° 1305/88 / ARROZ / NICARAGUA / DKW / 82352 / BLUEFIELDS VÍA CORINTO / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA / DESTINADO A LA DISTRIBUCIÓN GRATUITA”

11. Art der Bereitstellung des Erzeugnisses : Markt der Gemeinschaft
12. Lieferstufe : frei Verschiffungshafen
13. Verschiffungshafen : —
14. Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen : —
15. Löschhafen : —
16. Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens : —
17. Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 1. — 31. 3. 1989
18. Lieferfrist : —
19. Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten : Ausschreibung
20. Bei Ausschreibung, Frist für die Angebotsabgabe : 14. 2. 1989, 12 Uhr
21. Im Falle einer zweiten Ausschreibung :
  - a) Frist für die Angebotsabgabe : 21. 2. 1989, 12 Uhr
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen : 5. bis 31. 3. 1989
  - c) Lieferfrist : —
22. Höhe der Ausschreibungsgarantie : 5 ECU/t
23. Höhe der Lieferungsgarantie : 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. Anschrift für die Angebotsabgabe (°) : Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B)
25. Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (°) : Die am 20. 1. 1989 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 4067/88 der Kommission (ABl. Nr. L 356 vom 23. 12. 1988, S. 63) festgesetzte Erstattung

*Vermerke:*

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission : siehe im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 227 vom 7. September 1985, Seite 4, veröffentlichtes Verzeichnis.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
- In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 anzugeben.
- Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente :
- pflanzengesundheitliches Zeugnis,
  - Ursprungszeugnis.
- Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an :
- M. De Keyzer und Schütz BV, Postfach 1438, Blaak 16, NL-3000 BK Rotterdam.
- (4) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (5) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 unter Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungs-garantie vor dem in Ziffer 20 dieser Anhänge angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen :
- entweder durch Boten zu Händen des in Ziffer 24 dieser Anhänge aufgeführten Büros
  - oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel :
    - 235 01 32,
    - 236 10 97,
    - 235 01 30,
    - 236 20 05.
- (6) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56) ist anwendbar, was die Ausfuhrerstattung und gegebenenfalls die Währungs- und Beitrittsausgleichsbeträge, den repräsentativen Kurs und den monetären Koeffizienten anbelangt. Der in Artikel 2 der gleichen Verordnung aufgeführte Tag ist derjenige, welcher in Ziffer 25 dieser Anhänge angegeben ist.
- (7) In Containern von 20 Fuß zu liefern ; Bedingungen : FCL/LCL Shippers-count-load and stowage (cls).
- (8) Der Zuschlagsempfänger muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbe-kanntmachung aufgeführten Verladenummer gehören.
- (9) Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer numerierten Plombe verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- (10) Die Lieferung frei Verladehafen gemäß Artikel 13 der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 schließt ein, daß der Zuschlagsempfänger die dort anfallenden, nachstehenden Kosten zu tragen hat :
- Bei Verwendung von Containern auf FCL/FCL- oder FCL/LCL-Basis : alle mit ihrer Verwendung bis hin zum Terminal zusammenhängenden Kosten mit den THC-Kosten und ohne die Miete.
- Nach Artikel 13 Ziffer 2 zweiter Unterabsatz ist der Zuschlagsempfänger für das Verladen der Container an Bord des vom Empfänger der Ware bezeichneten Schiffs verantwortlich. Die gemäß dem genannten zweiten Unterabsatz zu erstattenden Kosten schließen die THC-Kosten aus ;
- bei Verwendung von Containern auf LCL/FCL- oder LCL/LCL-Basis : keine Kosten ; der Zuschlags-empfänger liefert die Ware frei Terminal in einer Weise, daß die Container auf Kosten des Empfän-gers unverzüglich beladen werden können.
- (11) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 233/89 DER KOMMISSION

vom 30. Januar 1989

## zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 805/68 des Rates  
vom 27. Juni 1968 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Rindfleisch <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verord-  
nung (EWG) Nr. 4132/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 18  
Absatz 5 erster Satz,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Gemäß Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68  
kann der Unterschied zwischen den Weltmarktpreisen  
und den Preisen in der Gemeinschaft für die in Artikel 1  
der genannten Verordnung aufgeführten Erzeugnisse  
durch eine Erstattung bei der Ausfuhr ausgeglichen  
werden.Die Verordnung (EWG) Nr. 885/68 des Rates <sup>(3)</sup>, zuletzt  
geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 427/77 <sup>(4)</sup>, hat  
die Grundregeln für die Gewährung der Erstattungen bei  
der Ausfuhr sowie die Kriterien für die Festsetzung ihrer  
Beträge aufgestellt.Mit den Verordnungen (EWG) Nr. 32/82 <sup>(5)</sup>, zuletzt geän-  
dert durch die Verordnung (EWG) Nr. 3169/87 <sup>(6)</sup>, (EWG)  
Nr. 1964/82 <sup>(7)</sup>, (EWG) Nr. 74/84 <sup>(8)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 3988/87 und (EWG) Nr. 2388/  
84 <sup>(9)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG) Nr.  
3988/87, sind die Bedingungen für die Gewährung von  
besonderen Erstattungen bei der Ausfuhr von bestimmten  
Rindfleischarten und -konserven festgelegt worden.In den Verordnungen (EWG) Nr. 2908/85 <sup>(10)</sup>, (EWG) Nr.  
142/86 <sup>(11)</sup>, (EWG) Nr. 1055/87 <sup>(12)</sup>, geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1416/87 <sup>(13)</sup>, und (EWG) Nr.  
3815/87 <sup>(14)</sup>, sind die Bedingungen für die Ausfuhr von  
zur Ausfuhr bestimmtem Rindfleisch aus Beständen  
einiger Interventionsstellen festgelegt worden.<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 24.<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 362 vom 30. 12. 1988, S. 4.<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 156 vom 4. 7. 1968, S. 2.<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 61 vom 5. 3. 1977, S. 16.<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11.<sup>(6)</sup> ABl. Nr. L 301 vom 24. 10. 1987, S. 21.<sup>(7)</sup> ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48.<sup>(8)</sup> ABl. Nr. L 10 vom 13. 1. 1984, S. 32.<sup>(9)</sup> ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.<sup>(10)</sup> ABl. Nr. L 279 vom 19. 10. 1985, S. 18.<sup>(11)</sup> ABl. Nr. L 19 vom 25. 1. 1986, S. 8.<sup>(12)</sup> ABl. Nr. L 103 vom 15. 4. 1987, S. 10.<sup>(13)</sup> ABl. Nr. L 135 vom 23. 5. 1987, S. 18.<sup>(14)</sup> ABl. Nr. L 357 vom 19. 12. 1987, S. 24.Die Anwendung dieser Modalitäten auf die voraussicht-  
liche Marktsituation auf dem Rindfleischsektor führt dazu,  
die Erstattung wie folgt festzusetzen :Die augenblickliche Marktlage in der Gemeinschaft und  
die insbesondere nach bestimmten Drittländern beste-  
henden Absatzmöglichkeiten führen zur Gewährung von  
Ausfuhrerstattungen für ausgewachsene männliche Rinder  
mit einem Lebendgewicht ab 300 kg und für andere  
Rinder mit einem Lebendgewicht ab 250 kg. Die Erfah-  
rung der letzten Jahre hat gezeigt, daß es angemessen ist,  
lebende reinrassige Zuchtrinder mit einem Gewicht von  
mindestens 250 kg bei weiblichen und 300 kg bei männ-  
lichen Tieren ebenso zu behandeln wie die anderen  
Rinder, jedoch sie bestimmten besonderen Verwaltungs-  
formalitäten zu unterziehen.Es erscheint angebracht, bei der Ausfuhr nach  
bestimmten Bestimmungsländern von bestimmtem  
frischem oder gekühltem Fleisch, das im Anhang unter  
der Position 0201 der Kombinierten Nomenklatur aufge-  
führt ist, und von bestimmtem gefrorenem Fleisch, das  
im Anhang unter der Position 0202 der Kombinierten  
Nomenklatur aufgeführt ist, von bestimmtem Schlachtab-  
fall, der im Anhang unter der Position 0206 der Kombi-  
nierten Nomenklatur aufgeführt ist, sowie bei der Ausfuhr  
von bestimmten anderen Zubereitungen und Konserven  
von Fleisch und Schlachtabfall, die im Anhang in den  
Unterpositionen 1602 50 10 und 1602 90 61 der Kombi-  
nierten Nomenklatur aufgeführt sind, Ausfuhrerstat-  
tungen zu gewähren.Die Erzeugnisse der bei Erstattungen verwendeten Unter-  
positionen 0201 20 90 700 und 0202 20 90 100 weisen  
sehr unterschiedliche Merkmale auf. Daher ist die Erstat-  
tung nur für Teilstücke zu gewähren, bei denen das  
Gewicht der Knochen nicht mehr als ein Drittel beträgt.Es sollten außerdem Erstattungen für nicht einzeln  
verpackte entbeinte Teilstücke, frisch oder gefroren, sowie  
für Hackfleisch gewährt werden. Überdies sollte der die  
entbeinten Teilstücke, frisch, betreffende Wortlaut der  
Tarifstellen klarer gefaßt werden.Für Fleisch von Rindern, ohne Knochen, gesalzen und  
getrocknet, bestehen traditionelle Handelsströme nach  
der Schweiz. Um diesen Handel in dem notwendigen  
Umfang aufrechtzuerhalten, empfiehlt es sich, die Erstat-  
tung auf einen Betrag festzusetzen, der den Unterschied  
zwischen den Preisen auf dem schweizerischen Markt und  
den Ausfuhrpreisen der Mitgliedstaaten ausgleicht.Für gesalzenes, getrocknetes und geräuchertes Fleisch  
bestehen Ausfuhrmöglichkeiten nach bestimmten Dritt-  
ländern Afrikas und des Nahen und Mittleren Ostens.  
Dieser Lage sollte Rechnung getragen und eine Erstattung  
festgesetzt werden.

Für einige andere im Anhang in den Unterpositionen 1602 50 90 und 1602 90 69 der Kombinierten Nomenklatur aufgeführten Angebotsformen und Konserven von Fleisch und Schlachtabfall kann die Teilnahme der Gemeinschaft am internationalen Handel durch Gewährung einer Erstattung aufrechterhalten werden, deren Betrag unter Berücksichtigung der bisher den Exporteuren gewährten Erstattung ermittelt wird.

Für die übrigen Erzeugnisse des Rindfleischsektors ist es wegen der schwachen Beteiligung der Gemeinschaft am Welthandel unangebracht, eine Erstattung festzusetzen.

Um ein normales Funktionieren der Erstattungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Erstattungen zugrunde zu legen :

- für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v.H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 zweiter Unterabsatz letzter Gedankenstrich der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87<sup>(2)</sup>

- für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsausschusses für Rindfleisch —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Das Verzeichnis der Erzeugnisse, bei deren Ausfuhr die in Artikel 18 der Verordnung (EWG) Nr. 805/68 genannte Erstattung gewährt wird, und die Höhe dieser Erstattungen werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

## ANHANG

## zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Ausfuhrerstattungen auf dem Rindfleischsektor

(ECU/100 kg)		
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Lebendgewicht —
0102 10 00 190	01	96,00
0102 10 00 390	01	96,00
0102 90 31 900	02	68,50
	03	68,50
	04	55,50
	05	55,50
	06	25,50
	0102 90 33 900	02
03		68,50
04		55,50
05		55,50
06		25,50
0102 90 35 900		02
	03	90,00
	04	73,00
	05	73,00
	06	34,50
	0102 90 37 900	02
03		90,00
04		73,00
05		73,00
06		34,50
0201 10 10 100	02	79,50
	03	73,50
	04	65,00
	05	65,00
	06	32,50
	0201 10 10 900	02
03		101,50
04		88,00
05		88,00
06		44,00
0201 10 90 110 (*)		02
	03	106,00
	04	85,00
	05	85,00
	06	42,50
	0201 10 90 190	02
03		73,50
04		65,00
05		65,00
06		32,50

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Nettogewicht —
0201 10 90 910 (*)	02	168,00
	03	146,50
	04	115,00
	05	115,00
	06	57,50
	0201 10 90 990	02
03		101,50
04		88,00
05		88,00
06		44,00
0201 20 21 000		02
	03	101,50
	04	88,00
	05	88,00
	06	44,00
	0201 20 29 100 (*)	02
03		146,50
04		115,00
05		115,00
06		57,50
0201 20 29 900		02
	03	101,50
	04	88,00
	05	88,00
	06	44,00
	0201 20 31 000	02
03		73,50
04		65,00
05		65,00
06		32,50
0201 20 39 100 (*)		02
	03	106,00
	04	85,00
	05	85,00
	06	42,50
	0201 20 39 900	02
03		73,50
04		65,00
05		65,00
06		32,50
0201 20 51 100		02
	03	129,00
	04	110,50
	05	110,50
	06	56,00

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	(ECU/100 kg)
		Erstattungsbetrag (*)
		— Nettogewicht —
0201 20 51 900	02	79,50
	03	73,50
	04	65,00
	05	65,00
	06	32,50
0201 20 59 110 (*)	02	212,50
	03	186,50
	04	146,00
	05	146,00
	06	73,00
0201 20 59 190	02	135,50
	03	129,00
	04	110,50
	05	110,50
	06	56,00
0201 20 59 910 (*)	02	123,50
	03	106,00
	04	85,00
	05	85,00
	06	42,50
0201 20 59 990	02	79,50
	03	73,50
	04	65,00
	05	65,00
	06	32,50
0201 20 90 100 (*)	02	168,00
	03	146,50
	04	115,00
	05	115,00
	06	57,50
0201 20 90 300 (*)	02	123,50
	03	106,00
	04	85,00
	05	85,00
	06	42,50
0201 20 90 500 (*)	02	212,50
	03	186,50
	04	146,00
	05	146,00
	06	73,00

<i>(ECU/100 kg)</i>			
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)	
		— Nettogewicht —	
0201 20 90 700	02	79,50	
	03	73,50	
	04	65,00	
	05	65,00	
	06	32,50	
	07	112,00	
0201 30 00 050 (*)	02	303,50	
0201 30 00 100 (*)	03	266,50	
	04	208,50	
	05	208,50	
	06	104,50	
	08	266,50	
	09	90,00	
0201 30 00 130	02	153,50	
	03	144,50	
	04	125,00	
	05	125,00	
	06	62,50	
	08	144,50	
	09	90,00	
	0201 30 00 190 (*)	02	109,50
		03	102,50
04		84,00	
05		84,00	
06		42,00	
08		102,50	
09		90,00	
0202 10 00 100		02	72,50
		03	66,50
	04	66,50	
	05	66,50	
	06	32,00	
	07	112,00	
0202 10 00 900	02	95,50	
	03	89,50	
	04	89,50	
	05	89,50	
	06	43,00	
	07	112,00	
0202 20 10 000	02	95,50	
	03	89,50	
	04	89,50	
	05	89,50	
	06	43,00	
	07	112,00	

Erzeugniscode	Bestimmung (°)	(ECU/100 kg)		
		Erstattungsbetrag (°)		
		— Nettogewicht —		
0202 20 30 000	02	72,50		
	03	66,50		
	04	66,50		
	05	66,50		
	06	32,00		
	0202 20 50 100	02	118,50	
	03	112,50		
	04	112,50		
	05	112,50		
	06	53,50		
0202 20 50 900	02	72,50		
	03	66,50		
	04	66,50		
	05	66,50		
	06	32,00		
0202 20 90 100	02	72,50		
	03	66,50		
	04	66,50		
	05	66,50		
	06	32,00		
	0202 30 90 100 (°)	07	112,00	
0202 30 90 300	02	171,50		
	03	163,00		
	04	163,00		
	05	163,00		
	06	77,50		
	08	163,00		
	0202 30 90 500 (°)	02	109,50	
		03	102,50	
	04	84,00		
	05	84,00		
	06	42,00		
	08	102,50		
	09	90,00		
0202 30 90 900	09	90,00		
0206 10 95 000	02	109,50		
	03	102,50		
	04	84,00		
	05	84,00		
	06	42,00		
	08	102,50		

<i>(ECU/100 kg)</i>		
Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Nettogewicht —
0206 29 91 000	02	109,50
	03	102,50
	04	84,00
	05	84,00
	06	42,00
	08	102,50
0210 20 90 100	10	102,50
	11	60,50
0210 20 90 300	02	102,50
	03	102,50
0210 20 90 500 (*)	02	102,50
	03	102,50
1602 50 10 110	02	115,50
	03	108,00
	04	108,00
	05	108,00
	06	108,00
1602 50 10 130	02	102,50
	03	96,00
	04	96,00
	05	96,00
	06	96,00
1602 50 10 150	02	77,00
	03	77,00
	04	77,00
	05	77,00
	06	77,00
1602 50 10 170	02	51,00
	03	51,00
	04	51,00
	05	51,00
	06	51,00
1602 50 90 110	01	116,00 (*)
1602 50 90 190	01	73,00
1602 50 90 310	01	103,00 (*)
1602 50 90 390	01	65,00
1602 50 90 510	01	77,00 (*)
1602 50 90 590	01	48,50
1602 50 90 700	01	32,50
1602 50 90 800	01	16,00

(ECU/100 kg)

Erzeugniscode	Bestimmung (*)	Erstattungsbetrag (*)
		— Nettogewicht —
1602 90 61 110	02	51,00
	03	51,00
	04	51,00
	05	51,00
	06	51,00
	01	32,50
1602 90 69 100	01	32,50
1602 90 69 500	01	16,00

(\*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Vorlage der Bescheinigung gemäß dem Anhang der Verordnung (EWG) Nr. 32/82 der Kommission (ABl. Nr. L 4 vom 8. 1. 1982, S. 11).

(\*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 74/84 der Kommission (ABl. Nr. L 10 vom 13. 1. 1984, S. 32).

(\*) Die Zuordnung zu dieser Tarifstelle ist abhängig von der Einhaltung der Bedingungen gemäß Verordnung (EWG) Nr. 1964/82 der Kommission (ABl. Nr. L 212 vom 21. 7. 1982, S. 48).

(\*) Die Erstattung für Rindfleisch in Salzlake wird für das Nettogewicht des Fleisches gewährt, abzüglich des Gewichts der Salzlake.

(\*) ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44.

(\*) ABl. Nr. L 221 vom 18. 8. 1984, S. 28.

(\*) Der Gehalt an magerem Rindfleisch außer Fett wird mit dem Analyseverfahren gemäß Verordnung (EWG) Nr. 2429/86 der Kommission bestimmt (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1986, S. 39).

(\*) Folgende Bestimmungen sind vorgesehen :

01 Drittländer,

02 Drittländer Nordafrikas, des Nahen und Mittleren Ostens, ausschließlich Libanon und Zypern,

03 Drittländer West-, Zentral-, Ost- und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar, Swasiland und Simbabwe,

04 Pakistan, Sri Lanka, Burma, Thailand, Vietnam, Indonesien, Philippinen, China, Nordkorea und Hongkong,

05 Drittländer Europas, Kanarische Inseln, Ceuta, Melilla, Libanon, Zypern und Grönland und die Bestimmungen gemäß Artikel 34 der Verordnung (EWG) Nr. 3665/87 (ABl. Nr. L 351 vom 14. 12. 1987, S. 1), ausschließlich Österreich, Schweden und die Schweiz,

06 Österreich, Schweden und die Schweiz,

07 Vereinigte Staaten von Amerika, nach den Bedingungen der Verordnung (EWG) Nr. 2973/79 (ABl. Nr. L 336 vom 29. 12. 1979, S. 44),

08 Französisch-Polynesien und Neukaledonien,

09 Kanada,

10 Drittländer Nordafrikas, West-, Zentral-, Ost und Südafrikas, ausschließlich Botsuana, Kenia, Madagaskar Swasiland und Simbabwe,

11 die Schweiz.

(\*) Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EWG) Nr. 885/68 wird bei der Ausfuhr von Erzeugnissen, die aus Drittländern eingeführt und nach Drittländern wieder ausgeführt werden, keine Erstattung gewährt.

**NB:** Die Drittländer sind diejenigen, die in der Verordnung (EWG) Nr. 3639/86 der Kommission (ABl. Nr. L 336 vom 29. 11. 1986, S. 46) bestimmt sind.

Die die Erzeugnisse betreffenden Code sowie die Verweisungen und Fußnoten sind durch die geänderte Verordnung (EWG) Nr. 3846/87 der Kommission (ABl. Nr. L 366 vom 24. 12. 1987, S. 1) bestimmt.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 234/89 DER KOMMISSION**  
**vom 30. Januar 1989**  
**zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 des Rates  
vom 30. Juni 1981 über die gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Zucker<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2306/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 16 Ab-  
satz 8,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Die bei der Einfuhr von Weißzucker und Rohzucker zu  
erhebenden Abschöpfungen wurden mit der Verordnung  
(EWG) Nr. 2336/88 der Kommission<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert  
durch die Verordnung (EWG) Nr. 172/89<sup>(4)</sup>, festgesetzt.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr.  
2336/88 enthaltenen Bestimmungen auf die Angaben,

von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer  
Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen wie  
im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

*Artikel 1*

Die in Artikel 16 Absatz 1 der Verordnung (EWG) Nr.  
1785/81 genannten Abschöpfungen auf Rohzucker der  
Standardqualität und auf Weißzucker sind im Anhang  
festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 31. Januar 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 30. Januar 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 177 vom 1. 7. 1981, S. 4.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 201 vom 27. 7. 1988, S. 65.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 203 vom 28. 7. 1988, S. 22.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 26. 1. 1989, S. 7.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 30. Januar 1989 zur Festsetzung der Einfuhrabschöpfungen für Weiß- und Rohzucker

(ECU/100 kg)

KN-Code	Abschöpfungsbetrag
1701 11 10	37,58 (1)
1701 11 90	37,58 (1)
1701 12 10	37,58 (1)
1701 12 90	37,58 (1)
1701 91 00	43,93
1701 99 10	43,93
1701 99 90	43,93 (2)

(1) Dieser Betrag gilt für Rohzucker mit einem Rendementwert von 92 v. H. Wenn der Rendementwert des eingeführten Rohzuckers von 92 v. H. abweicht, wird der nach den Bestimmungen des Artikels 2 der Verordnung (EWG) Nr. 837/68 der Kommission berechnete Abschöpfungsbetrag angewandt.

(2) Dieser Betrag gemäß Artikel 16 Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1785/81 gilt außerdem für aus Weiß- und Rohzucker gewonnenen Zucker, dem andere Stoffe als Aroma- oder Farbstoffe zugesetzt sind.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 21. Oktober 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/59/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 des Rates<sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 10. Oktober 1987 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. November 1987 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST:

*Einzigter Artikel*

Mit Wirkung vom 1. November 1987 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 21. Oktober 1988

*Für die Kommission*  
Henning CHRISTOPHERSEN  
*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	61,00
Madagaskar	41,31
Mexiko	38,44
Sambia	47,99
Salomonen	74,38
Somalia	87,96
Sudan	107,02
Uganda	75,74
Zaire	109,60

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 21. Oktober 1988

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1987 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind**

(89/60/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe:

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 10. Oktober 1987 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

In ihrem Beschluß 89/59/EWG, Euratom, EGKS <sup>(4)</sup> hat die Kommission mit Wirkung vom 1. November 1987 einige dieser Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Dezember 1987 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

**BESCHLIESST:***Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1987 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 21. Oktober 1988

*Für die Kommission*  
Henning CHRISTOPHERSEN  
*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 45 dieses Amtsblatts.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	46,63
Ghana	44,92
Jugoslawien	46,58
Libanon	29,32
Madagaskar	38,58
Malawi	61,15
Mexiko	41,51
Sierra Leone	95,26
Sudan	92,35
Syrien	214,28
Tansania	38,06
Tonga	85,20
Zaire	119,41

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Februar 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/61/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Februar 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einzigter Artikel*

Mit Wirkung vom 1. Februar 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	55,86
Burundi	85,96
Haiti	75,91
Jugoslawien	34,44
Mauretanien	105,46
Mauritius	50,23
Mexiko	31,72
Sierra Leone	138,64
Venezuela	27,18
Zaire	98,97

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. März 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind**

(89/62/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten <sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. März 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. März 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 49 dieses Amtsblatts.

## ANHANG

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Ägypten	46,53
Bangladesch	46,14
Brasilien	56,46
Gambia	66,44
Ghana	47,85
Guinea-Bissau	65,70
Jugoslawien	44,38
Libanon	28,14
Malawi	52,84
Mexiko	36,10
Sierra Leone	152,75
Somalia	52,30
Sudan	62,99
Surinam	171,90
Tansania	33,43
Türkei	37,07
Uganda	91,62
Zaire	74,87

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. April 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind**

(89/63/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten <sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. April 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einzigter Artikel*

Mit Wirkung vom 1. April 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 51 dieses Amtsblatts.

## ANHANG

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	52,56
China	53,42
Costa Rica	55,14
Ghana	50,16
Indonesien	61,15
Jugoslawien	47,94
Mauritius	52,94
Mexiko	41,87
Sierra Leone	132,87
Surinam	187,40
Syrien	106,29
Türkei	39,96
Uganda	114,61

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Mai 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind**

(89/64/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten <sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Mai 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einzigter Artikel*

Mit Wirkung vom 1. Mai 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 53 dieses Amtsblatts.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	48,20
Gambia	76,10
Haiti	74,40
Kongo	127,16
Lesotho	52,99
Libanon	48,11
Madagaskar	53,90
Mexiko	49,19
Mosambik	24,43
Sambia	49,79
Simbabwe	56,32
Sudan	69,34
Tansania	35,87
Tschad	147,64
Türkei	48,54
Uganda	126,71

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Juni 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/65/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2176/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Januar 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten <sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Juni 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. Juni 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 4.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 55 dieses Amtsblatts.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	56,19
Costa Rica	57,32
Ghana	52,88
Guinea	44,47
Libanon	52,42
Liberia	78,21
Mexiko	53,21
Nigeria	77,93
Sierra Leone	146,80
Syrien	114,38
Uganda	169,10
Zaire	75,83

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. August 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind**

(89/66/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. August 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einzigter Artikel*

Mit Wirkung vom 1. August 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Ägypten	43,75
Brasilien	58,84
Jugoslawien	35,17
Libanon	74,46
Somalia	88,58
Türkei	53,06

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. September 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind.

(89/67/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates<sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten<sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. September 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. September 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 59 dieses Amtsblatts.

## ANHANG

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Ägypten	55,65
Brasilien	63,93
Ghana	62,47
Libanon	86,22
Madagaskar	46,39
Sambia	63,00
Sierra Leone	120,51
Somalia	53,13
Tansania	46,35
Türkei	56,46
Uganda	90,58
Zaire	93,18

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. November 1988

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Oktober 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind**

(89/68/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten <sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. Oktober 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. November 1988

*Für die Kommission*  
Henning CHRISTOPHERSEN  
*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 61 dieses Amtsblatts.

## ANHANG

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	64,60
Costa Rica	65,80
Gambia	83,53
Jugoslawien	35,79
Libanon	65,02
Mexiko	59,97
Sierra Leone	120,30
Somalia	46,19
Sudan	88,88
Syrien	141,54
Türkei	55,88
Uganda	85,44
Venezuela	35,24
Zaire	97,73

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. Dezember 1988

**über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. November 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind**

(89/69/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten <sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. November 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

**BESCHLIESST :***Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. November 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. Dezember 1988

*Für die Kommission*

Henning CHRISTOPHERSEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 63 dieses Amtsblatts.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Ägypten	59,82
Brasilien	64,91
China	67,14
Ghana	61,67
Kenia	62,24
Libanon	69,24
Salomonen	78,95
Sambia	69,42
Sierra Leone	128,40
Somalia	43,66
Surinam	193,35
Tansania	49,20
Türkei	56,67
Uganda	93,23
Zaire	103,11

**BESCHLUSS DER KOMMISSION**

vom 22. Dezember 1988

über die Anpassung der Berichtigungskoeffizienten, die ab dem 1. Dezember 1988 auf die Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten der Europäischen Gemeinschaften anwendbar sind

(89/70/EWG, EURATOM, EGKS)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 <sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2339/88 <sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 3383/88 des Rates <sup>(3)</sup> sind in Anwendung des Artikels 13 Absatz 1 des Anhangs X zum Statut die Berichtigungskoeffizienten festgesetzt worden, die ab dem 1. Juli 1988 auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind.

Im Laufe der letzten Monate hat die Kommission diese Berichtigungskoeffizienten <sup>(4)</sup> gemäß Artikel 13 Absatz 2 des Anhangs X zum Statut verschiedentlich angepaßt.

Einige dieser Berichtigungskoeffizienten sollten mit Wirkung vom 1. Dezember 1988 angepaßt werden, da gemäß den der Kommission zur Verfügung stehenden statistischen Angaben die mit dem Berichtigungskoeffizienten und dem entsprechenden Wechselkurs erfaßte Änderung der Lebenshaltungskosten seit der letzten Festsetzung oder Anpassung für einige Drittländer 5 v. H. übersteigt —

BESCHLIESST :

*Einziges Artikel*

Mit Wirkung vom 1. Dezember 1988 werden die Berichtigungskoeffizienten, die auf die in der jeweiligen Landeswährung gezahlten Dienstbezüge der in einem Drittland diensttuenden Beamten anwendbar sind, entsprechend dem Anhang angepaßt.

Für die Auszahlung der Dienstbezüge werden die für die Ausführung des Haushaltsplans der Europäischen Gemeinschaften verwendeten Wechselkurse des Monats, der dem Zeitpunkt des Wirksamwerdens dieses Beschlusses vorausgeht, zugrunde gelegt.

Brüssel, den 22. Dezember 1988

*Für die Kommission*  
Henning CHRISTOPHERSEN  
*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 29. 7. 1988, S. 5.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 296 vom 29. 10. 1988, S. 79.

<sup>(4)</sup> Siehe Seite 65 dieses Amtsblatts.

*ANHANG*

Land der dienstlichen Verwendung	Berichtigungskoeffizienten
Brasilien	60,31
Gambia	86,91
Ghana	44,19
Israel	87,87
Jugoslawien	31,97
Lesotho	53,89
Libanon	21,35
Malawi	60,67
Sierra Leone	94,17
Somalia	41,96
Sudan	91,62
Surinam	151,24
Syrien	142,47
Tonga	113,15
Türkei	48,06
Uganda	93,31
Wanuatu	105,92
Zaire	103,50